

**Zeitschrift für****christlich-jüdische Begegnung****im Kontext (ZfBeg)**

Folgezeitschrift des

»Freiburger Rundbriefs (Neue Folge)«

Ausgabe 1 | 2022 | © 07/2022

ISSN 2513-1389

- **Herausgeber**

*Verein Freiburger Rundbrief.**Arbeitskreis für christlich-jüdische**Begegnung e. V. (VR 629; gemeinnützig)**1. Vorsitzender:*

- Prof. Dr. Reinhold Boschki, Tübingen

*2. Vorsitzender:*

- Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann, Freiburg i. Br.

- **Ziele**

Die »Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung im Kontext« will die Beziehung und das Verständnis zwischen Christen und Juden fördern, Antisemitismus und Rassismus auf allen Ebenen bekämpfen, die Erinnerung an den *Holocaust* wach halten, die Freundschaft zwischen Christen und Juden vertiefen, Menschenrechte fördern und den Dialog öffnen für andere Religionen und Gruppen, insbesondere mit Muslimen. Die Zeitschrift will in Kirchen, Theologie, Religionsgemeinschaften und in die gesellschaftliche Öffentlichkeit wirken, insbesondere in den Bereich der Bildung.

- **Verantwortliche Schriftleitung**

- Prof. Dr. Reinhold Boschki, Valesca Baert-Knoll, Dr. Julia Münch-Wirtz, Universität Tübingen
- Prof. Dr. Wilhelm Schwendemann, Evangelische Hochschule Freiburg in Kooperation mit:
- Prof. Dr. Daniel Krochmalnik, School of Jewish Theology, Universität Potsdam

- **Verantwortlicher Redakteur**

- Prof. Dr. Ulrich Ruh, Freiburg

- **Erweiterte Schriftleitung | Berater:innen**  
(wird ständig ergänzt):

- Karl-Hermann Blickle, Balingen
- Prof. Dr. René Dausner, Hildesheim
- Prof. Dr. Christoph Dohmen, Regensburg
- Dr. Dr. Thomas Fornet-Ponse, Aachen/Köln
- Prof. Dr. Albert Gerhards, Bonn
- Prof. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz, Dresden
- Prof. Dr. Hans Hermann Henrix, Aachen/Salzburg
- Prof. Dr. Gregor Maria Hoff, Salzburg
- Prof. Dr. Reiner Kampling, Berlin
- Rabbiner Dr. Joseph A. Kanofsky, Toronto
- Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Tübingen
- Prof. Dr. Verena Lenzen, Luzern
- Prof. Dr. Klaus Müller, Karlsruhe
- Dr. Christoph Münz, Frankfurt
- Prof. Dr. Maria Neubrand MC, Paderborn\*
- Dr. Gertrud Rapp, Freiburg
- Prof. Dr. Christian Rutishauser SJ, Zürich

---

\* Frau Prof. Neubrand ist am 19. März 2020 verstorben.

- **Ehrenmitglied**

Fritz B. Voll, Toronto/Kanada

- **Unterstützende Institutionen**

- Universität Tübingen
- Evangelische Hochschule Freiburg
- Bibliotheken und Institutionen,  
die die Zeitschrift abonnieren
- Gesellschaft für Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit, Freiburg i. Br.

- **Spender**

Wir danken für großzügige Unterstützung:

- den katholischen Bistümern Freiburg,  
München und Freising, Erfurt, Rottenburg-  
Stuttgart, Köln
- der Evangelischen Landeskirche Baden
- der Gemeinschaft der  
»Kleinen Brüder Jesu«, Nürnberg
- der Gesellschaft für Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit, Freiburg i. Br.
- dem Stuttgarter Lehrhaus –  
Stiftung für Interreligiösen Dialog
- zahlreichen Einzelpersonen
- privaten Abonentinnen und Abonnenten

- **Herstellung**

- *Layout/Herstell.organisation:*  
Brigitte Ruoff, Stuttgart  
brigitte.ruoff@t-online.de
- *Druck:* Offizin Scheufele Druck und Medien  
GmbH & Co. KG, 70597 Stuttgart  
in Kooperation mit dem Tübinger Uni-Verlag  
(Universitätsbibliothek Tübingen)
- *Bildnachweise*  
*stehen jeweils direkt bei der Abbildung,*  
die Buchcover sind den Websites  
der jeweiligen Verlage entnommen.

- **Geschäftsstelle ZfBeg**

Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung  
*im Kontext* (Freiburger Rundbrief)

Wilma Jansen | Heike Jansen

Postfach 57 03 | 79025 Freiburg i. Br.

Universitätsstraße 10 | 79098 Freiburg i. Br.

Telefon +49 (0)7 61/21 77 16 43

info@zfbeg.de

- Bankverbindung *ZfBeg* | Freibg. Rundbrief:  
LIGA Bank eG  
IBAN: DE89 7509 0300 0002 2158 45  
BIC: GENODEF1M05

**Anfragen, Reklamationen etc.**

**richten Sie bitte *direkt***

**an die Geschäftsstelle der *ZfBeg*.**

Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer  
**Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung  
im Kontext (ZfBeg).**

- Wenn Sie die *ZfBeg* regelmäßig beziehen wollen, füllen Sie bitte das Formular auf Seite 160 aus und senden es *per Post* an die *ZfBeg*-Geschäftsstelle.
- Bitte kreuzen Sie auch an, ob die postalische Lieferung der Print-Ausgabe im Inland (innerhalb Deutschland) oder ins Ausland (außerhalb Deutschlands) erfolgt.
- Bei einer Abonnement-Bestellung *per E-Mail* nennen Sie uns bitte Ihre Angaben in der im Formular stehenden Reihenfolge.
- Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag bzw. veranlassen Sie den Bankeinzug bis zum 28. Februar des Jahres.
- Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Jahresende.
- Bankverbindung  
*ZfBeg* | Freiburger Rundbrief:  
LIGA Bank eG  
IBAN: DE89 7509 0300 0002 2158 45  
BIC: GENODEF1M05

### Abonnement | Preise zzgl. Versandkosten

- Das Jahresabonnement umfasst drei *ZfBeg*-Ausgaben (Standard), alternativ eine Doppelausgabe + eine Standardausgabe).
- Die Zeitschrift ist erhältlich als **Print-Ausgabe (Druck)** oder als **PDF-Datei (digital)**. Bitte nennen Sie bei der Bestellung die von Ihnen gewünschte Form.
- Ab dieser Ausgabe werden bei der **Print-Ausgabe** (= Postversand) zusätzlich die **Versandkosten** berechnet:  
Versandkosten/Inland € 10,-  
Versandkosten/Ausland € 15,-
- Zur Unterstützung der *ZfBeg* können Sie zwischen drei Förder-Abos wählen. Der Spendenbetrag fließt in die Hefterstellung ein.
- **Jahresabonnement**  
.....  
**Digital-Version:** € 30,-  
.....  
**Print-Version:**  
Inlandsabo inkl. Versand € 40,-  
Auslandsabo inkl. Versand € 45,-  
.....
- **Förder-Abo 1** € 55,-  
(€ 30,- | Spende € 15,- | Versand € 10,-)  
.....
- **Förder-Abo 2** € 80,-  
(€ 30,- | Spende € 40,- | Versand € 10,-)  
.....
- **Förder-Abo 3** € 110,-  
(€ 30,- | Spende € 70,- | Versand € 10,-)
- Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

- Ja, ich möchte die **Zeitschrift für christlich-jüdische Begegnung im Kontext** (*ZfBeg*) abonnieren und wähle

**Jahresabonnement**

- PDF-Datei € 30,-  
Print-Ausgabe inkl. Versandkosten:
- Inland € 40,-  
 Ausland € 45,-

**Förder-Abo 1**

- PDF-Datei € 45,-  
 Print-Ausgabe  
inkl. Versandkosten € 55,-

**Förder-Abo 2**

- PDF-Datei € 70,-  
 Print-Ausgabe  
inkl. Versandkosten € 80,-

**Förder-Abo 3**

- PDF-Datei € 100,-  
 Print-Ausgabe  
inkl. Versandkosten € 110,-

- **Zahlungsweise**

- Meinen Jahresbeitrag zahle ich selbst ein** auf das Konto *ZfBeg* | Freiburger Rundbrief LIGA Bank eG  
IBAN: DE89 7509 0300 0002 2158 45  
BIC: GENODEF1M05

- Ich wünsche die Zahlung mittels Lastschrift (SEPA-Lastschriftmandat).** In diesem Fall müssen wir mit Ihnen ein Lastschriftmandat abschließen. Ein entsprechendes Formular werden wir Ihnen umgehend zusenden.

- **Meine Kontaktdaten:**

.....  
Vorname/Name

.....  
Straße/Nr.

.....  
PLZ/Ort

.....  
Land

.....  
Telefon

.....  
E-Mail

.....  
Datum, Ort

.....  
Unterschrift

Wir bitten um die Angabe einer aktuellen, verbindlichen (Liefer-)Anschrift. Sollten sich Angaben ändern, bitten wir um eine umgehende Nachricht, damit die *ZfBeg* zuverlässig an Sie ausgeliefert werden kann.

- Spendenbescheinigung erwünscht

Bitte senden Sie dieses Formular deutlich ausgefüllt in einem frankierten Umschlag an die Geschäftsstelle *ZfBeg* | Freiburger Rundbrief Postfach 5703 | 79025 Freiburg i. Br.

- » Wie Maimonides und Jehudah Halevi vor uns erkennen wir an, dass das Christentum weder ein Zufall noch ein Irrtum ist, sondern göttlich gewollt und ein Geschenk an die Völker. Indem Er Judentum und Christenheit getrennt hat, wollte Gott eine Trennung zwischen Partnern mit erheblichen theologischen Differenzen, nicht jedoch eine Trennung zwischen Feinden ... « *Den Willen unseres Vaters im Himmel tun: Hin zu einer Partnerschaft zwischen Juden und Christen, Dezember 2015*
- » Indem sie das Mysterium der Kirche untersucht, gedenkt diese Heilige Synode des Bandes, durch das das Volk des Neuen Bundes mit dem Stamm Abrahams geistlich verbunden ist. « *Nostra Aetate 4*
- » Aufgrund unserer gemeinsamen Wurzeln kann ein Christ nicht antisemitisch sein! « *Papst Franziskus, Ansprache an die Delegation des Internationalen jüdischen Komitees für interreligiöse Beziehungen, 24. Juni 2013*
- » Indem wir umkehren, beginnen wir zu entdecken, was Christen und Juden gemeinsam bekennen: Wir bekennen beide Gott als den Schöpfer des Himmels und der Erde und wissen, daß wir als von demselben Gott durch den aaronitischen Segen Ausgezeichnete im Alltag der Welt leben. Wir bekennen die gemeinsame Hoffnung eines neuen Himmels und einer neuen Erde und die Kraft dieser messianischen Hoffnung für das Zeugnis und das Handeln von Christen und Juden für Gerechtigkeit und Frieden in der Welt. « *Rheinischer Synodalbeschluss 1980, 4.8*



**Stuttgarter  
Lehrhaus**

STIFTUNG FÜR INTERRELIGIÖSEN DIALOG

Glaubens- und Lebens-  
welten bei Juden,  
Christen und Muslimen